

Rottenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030

Planwagenaktion und Ideenwerkstatt in Bad Niedernau am 10.10.2019

(Dirk Kron und Franziska Parton)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 528

Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes

Planwagen (ca. 15 Personen, darunter viele Mitglieder des Ortschaftsrates)

Ideenwerkstatt (10 Personen, 3 Themenfelder: Kurpark, Ortsmitte, Ehrenamt/Vereine)

Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung

Wie wär's besser?

- Optionen schaffen für altersgerechtes Wohnen
- Gewünscht werden Möglichkeiten, im Alter hier würdevoll zu leben. (*siehe „Wohnen“*)
- Mehrgenerationenhaus bauen
- Oder ein Seniorenheim (was geschieht hierzu im ehemaligen Kurhaus/Sanatorium, keiner weiß Genaues)

Bildung: Schulen und Kinderbetreuung

Was läuft gut?

- Es gibt wieder mehr Kinder.

Wo klemmt's

- Es gibt nicht genug Kita- und Kiga-Plätze für die Kinder vor Ort. Das Motto „Kurze Beine - kurze Wege“ wird nicht in die Tat umgesetzt.

Wie wär's besser?

- Sich zum Hauptziel machen, die Kinder in ihren Ortschaften zu versorgen, um pendeln zu vermeiden und Ortschaften zu stärken.
- Die Kita sollte zweizügig werden oder größere Gruppen akzeptieren.
- Betreuung flexibilisieren
- Die Stadt zahlt, hat aber keinen Einfluss auf das Konzept.

Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen

Wo klemmt's?

- Nahversorgungsoptionen fehlen
- Die ärztliche Versorgung ist schlecht.
- Eine modernisierte Versammlungsstätte und Begegnungsorte fehlen.

Wie wär's besser?

- Mobile Einkaufsmöglichkeiten, ein kleiner Dorfladen oder ein Bestellladen
- Es könnte eine mobile Praxis oder ein Ärztwagen die Versorgung sichern.
- Mobiler Bankservice wäre wünschenswert.

- Flächendeckendes und schnelles Internet
- Ein neuer Bürgersaal wäre nötig.
- Um infrastrukturell etwas zu verändern, braucht ein einwohnerschwacher Ortsteil wie Bad Niedernau einen anderen Verteilungsmechanismus des Bürgergeldes. Der Stadtteilfinanzausgleich müsste die kleinen Ortschaften anders berücksichtigen (Mindestpauschale o.ä.).

Jugend: Angebote und Träger

Wie wär's besser?

- **Projektidee:** Mehr Angebot für Jugendliche außerhalb der Vereine wäre toll. Eine Idee war ein Minigolfplatz im Kurpark.
- Mehr IT-Angebote und besseres Internet (fehlen bisher in Bad Niedernau)

Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

Wo klemmt's?

- Der Durchfahrtsverkehr ist zu schnell („Raserei“)

Wie wär's besser?

- Optimierung des ÖPNV wird gewünscht, barrierefrei und altersgerecht.
- ÖPNV-Verbindungen zwischen den Ortschaften verbessern, z.B. Wurmlingen - Bad Niedernau
- Zugstation wieder besser nutzen, mehr Verbindungen (früher gab es sogar Züge bis Stuttgart)
- Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt
- Tempo 30 Ortsdurchfahrt, Niedernauer und Obernauer Straße
- 2 stationäre Blitzer aufstellen auf beiden Seiten der Ortsdurchfahrt
- „Lieber Blitzer bei Tempo 50 statt Tempo 30“

- Rottenburg: **Projektidee:** Velo-Schnell-Strecken durch die Stadt

Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

Wie wär's besser?

- Bauen im Bestand und Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Entwicklungsmöglichkeiten im Ortskern schaffen
- Sanierung vor Abriss
- Belebung der Dorfmitte
- Geschotterter Rathausvorplatz ist unschön, kein Grün mehr, sieht aus wie ein Bauhof. Besser wäre eine Wildwiese/Blumenwiese, oder ein Bouleplatz o.ä.. So ist die Fläche grau und garstig.
- Der „Öschweg“ am Schuppegebiet muss dringend saniert werden.
- Die Mauer am Friedhof bei den Rasengräbern müsste dringend saniert werden.
- Die Wege auf dem Friedhof sind für gehbehinderte/eingeschränkte Menschen kaum zu bewältigen.

Sport- und Mehrzweckhalle (Wunschprojekt)

- Unklarheit: Wie ist der Stand der Dinge?
- Was kam bei den Probebohrungen raus?
- Wird der Standort bei der Schule nun wieder in Frage gestellt?

Altes Sanatorium

- Unklarheit über den Verhandlungsstand
- Viele Gerüchte, niemand weiß etwas Genaues
- Wird es dort eine Pflegerichtung geben?

Zukunft des Kurparks

Wo klemmt's?

- Siehe auch Abstimmungsbedarf mit TBR (*Technische Betriebe Rottenburg*): Pflegekonzept und seine Umsetzung ist erforderlich.
- Kurpark könnte zu einer Perle werden (siehe Bilder aus den 1970ern)
- Bad Niedernau wäre ein tolles Naherholungsgebiet für Rottenburg.
- Tourismuskonzept, WTG (*Eigenbetrieb Wirtschaft, Tourismus, Gastronomie*) macht einen guten Job, Premiumwanderweg
- Synergien mit anderen touristischen Angeboten schaffen

Kurzfristig

- Kurzfristig muss der Park mehr gepflegt werden. Insbesondere der kleine Teich sollte mit der lange zugesagten Pumpe ausgestattet werden. Derzeit verlandet das Gewässer und ist unansehnlich.
- Es mangelt an einer Instandhaltung der bestehenden Schilder, Unterstände etc. sowie die Pflege des Bestandsgrün.

Mittel- und Langfristig

- Es braucht ein Gesamtkonzept für den Kurpark I und II.
- Es braucht eine Klärung der Eigentumsverhältnisse.
- Biotop oder Park? - Die Ortschaft möchte mitentscheiden, wie naturnah der Park gestaltet werden soll.
- Der wertvolle Kurpark soll erhalten und seine Synergien mit anderen touristischen Attraktionen wie dem Premium-Wanderweg (PWW) genutzt werden. Er ist ein Naherholungsfleckchen der Ortschaft und für die Gesamtstadt wertvoll und sollte in Zukunft auch als solches weiterentwickelt werden.

Wie wär's besser?

Kurzfristig

- Klärung der Eigentumsverhältnisse, insbesondere in Kombination mit der Neuausrichtung des Sanatoriums
- See ausbaggern und vor Verlandung schützen
- Wege pflegen
- Rückschnitt des Bestandsgrün
- Springbrunnen aktivieren
- „Pilz“ sanieren und evtl. öffentliche WCs einrichten

Mittel- und Langfristig

- Langfristiges Pflege-Konzept erstellen, kommunizieren und konsequent verfolgen
- Zuständigkeiten zwischen TBR und Ortschaft klären
- Nutzungskonzept erstellen und dabei die Ortschaft und lokale Vereine berücksichtigen

- **Projektidee:** Ein Kurparkcafé errichten
- **Projektidee:** Kletterwand/Kletterpark in Kurpark II und dabei den Wald mit einbeziehen
- **Projektidee:** Tret-/Kneippbecken aktivieren oder kneipen im Bach (Steg, Steine etc.)
- **Projektidee:** Beachvolleyball
- **Projektidee:** Standorte für mobile Wirtschaften (Eiswagen, Kaffee, Hot Dogs)
- **Projektidee:** Naturpädagogisches Angebot (Barfußpfad oder Lehrpfad)
- Einbindung der Römerquelle

Sonst noch wichtig:

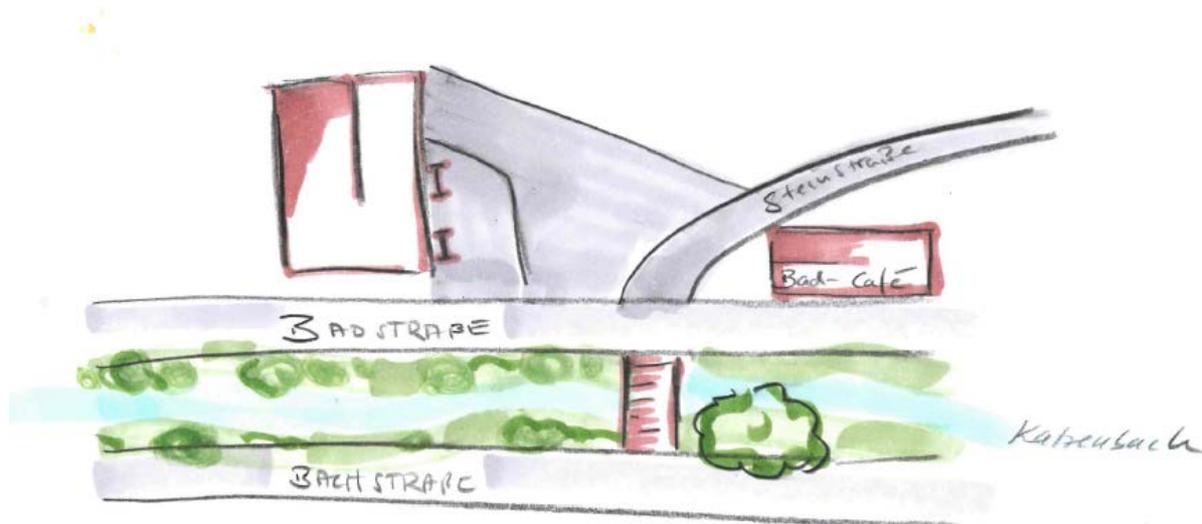
- Bei allen Ideen und zukünftigen Vorhaben immer auch die Instandhaltung und Zuständigkeit mit im Blick haben und sichern
- In der Ortschaft Meinung einholen, wie naturnah es bleiben soll, und welche Nutzungen interessant wären
- Ortschaft rechtzeitig mit einbeziehen und Informationstransparenz gewährleisten
- Es gab bereits ein Konzept von Studierenden zu der zukünftigen Gestaltung und Nutzung des Kurparks. Dies könnte evtl. berücksichtigt werden.

Ortsmitte, Begegnungsräume und Gestaltung des Katzenbachs

Wo klemmt's?

- Katzenbach ist nicht erlebbar, nicht zugänglich und schöpft sein Potential nicht aus.
- Pflege und Begrünung derzeit nicht zufriedenstellend
- Rathausvorplatz ist grau in grau und bietet keine Aufenthaltsqualität.
- Die Ortsmitte könnte viel belebter sein, wenn der Platz attraktiver gestaltet wäre.

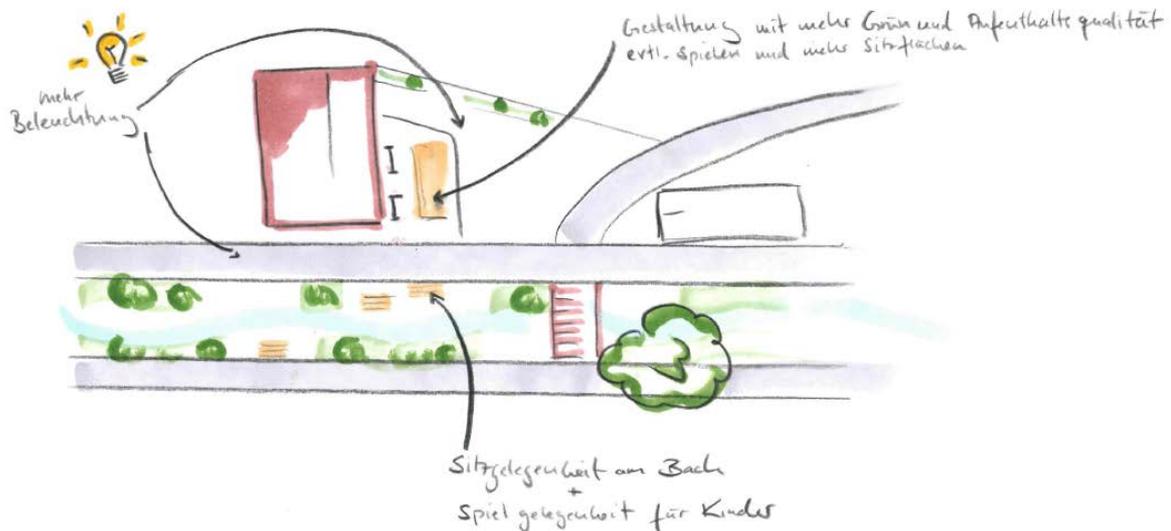
Aktuell:



Wie wär's besser?

- **Projektidee:** Umgestaltung des Platzes bei historischer Linde mit Brunnen und Zugang zum Bach
- **Projektidee:** Umgestaltung des Katzenbachs. Sitzgelegenheiten und Beleuchtung könnten das Wasser erlebbarer machen.

- **Projektidee:** Umgestaltung des Rathausvorplatzes mit Spielfeldern (Mühle, Schach, Boules) gegenüber dem Bad-Café
- Planungsbüros beauftragen, um die Gestaltungsideen abzustimmen



Sonst noch wichtig:

- Überprüfen, ob eine solche Planung mit dem Hochwasserschutz zu vereinbaren ist.
- Überprüfen, ob Heckenpflanzung zurück geschnitten werden kann, ohne Eisvogel und andere Arten zu stören (Leitstrukturen f. Vögel und Fledermäuse).

Verhältnis zur Kernstadt - Anregungen für die Kernstadt

Wo klemmt's?

- Als Ortschaftsrat wird man gewählt, übernimmt Verantwortung und kann sie nicht einlösen, weil man nicht wirklich was zu sagen hat, weil der Einfluss selbst bei kleinen Dingen marginal ist.
- Viele der Themen, die wir hier notieren, sind seit Jahren auf der Agenda.
- Beispiel: Pumpe für den See im Kurpark: Wurde uns vor drei Jahren zugesagt. Nie kam was. Die gebrauchte Pumpe liegt vermutlich auf irgendeinem Bauhof und rottet vor sich hin.

Abstimmungsbedarf mit TBR

- Es fehlt ein kontinuierliches Pflegekonzept für den Kurpark, mit gesetzten Standards, mit verlässlichen Pflegeintervallen.
- Sensibler Heckenschnitt (z.B. an „Obernauer Straße“ wurde radikal zurückgeschnitten, so dass die Erde abrutscht)
- Wasserpumpe für den See, lange versprochen, wann kommt sie?
- Der See verlandet, hier braucht es Lösungen.
- Unklarheit über die Zukunft des Naturparks und über Zuständigkeiten

Wie wär's besser?

- Es muss ein Grundgesetz sein, dass der Ortschaftsrat immer gehört wird, bevor der Gemeinderat seine Entscheidung trifft.

- Pflege Kurpark: Bachlauf sichtbar machen zwischen Pilz und Schützenhaus. Ausdünnung der Hecken, damit Bach auf den 80 Metern erlebbar wird („in Rottenburg gibt es die Treppen am Neckar...“)

Wohnen: Angebot und Wohnformen

- Gewünscht werden Möglichkeiten, im Alter hier würdevoll zu leben.

Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt

Wo klemmt's?

- Das Ehrenamt ist mit administrativen Aufgaben überlastet.
- Ehrenamt hat viele Auflagen und zu viel bürokratische Hürden seitens der Stadt.
- Es ist schwierig, Vorstände zu finden.
- Vereinskoordinatoren werden nicht im Umland wahrgenommen.
- Der ehrenamtliche Förderverein der Grundschule ist stark belastet. Dadurch schrumpft die Lust auf ehrenamtliche Tätigkeiten. Derzeit muss der Förderverein u.a. selbst Lohnbuchhaltung, Mensabetrieb und Datenschutz organisieren.

Wie wär's besser?

- Ehrenamt sollte mehr wertgeschätzt werden.
- Es gibt bereits Personalstellen zur Unterstützung von Vereinen im Rathaus. Diese sind häufig nicht bekannt. Es sollte ein direkter Kontakt zu Vereinen und Ortschaften hergestellt und gepflegt werden. Zudem sollte geprüft werden, ob diese Personalstellen ausreichen. Insbesondere Servicestellen zum einfacheren Umgang mit bürokratischen Erfordernissen oder Übernahme solcher Aufgaben (vgl. DatenschutzGV) durch diese Stellen wäre wichtig und unterstützend für die Ehrenamtlichen in den Vereinen.
- Mehr Personal und Ressourcen der Stadt, um Vereine zu unterstützen.
- Es bräuchte kürzere Kommunikationswege und mehr Präsenz der Koordinator*innen in den Vereinen.
- **Projektidee:** Einen Zweckverband für Schulfördervereine gründen. Dieser könnte die vielen administrativen Aufgaben übernehmen und das Ehrenamt entlasten.

Sonst noch wichtig

- Mehr Offenheit der Kirche, um ihre Räume nutzen z.B. für Flüchtlingshilfe, Flüchtlingswohnungen, für Krabbelgruppen
- Mehr Anstöße geben für mehr Klima- und Umweltschutz in Rottenburg durch die Stadtverwaltung

Was betrifft nur den Ort?

- Neugestaltungswunsch des Kurparks Bad Niedernau
- Ortsmitte: Gestaltung des Katzenbachs
- Ein neuer Bürgersaal wäre nötig.
- Förderverein Sport- und Mehrzweckhalle Bad Niedernau e.V.

- **Projektidee:** Mehr Angebot für Jugendliche außerhalb der Vereine wäre toll. Eine Idee war ein Minigolfplatz im Kurpark.
- **Projektidee:** Dorf-Flohmarkt für alle Bürger (mit weniger Müll und mehr Nachhaltigkeit)

Nicht behandelte Themen

- Arbeitsplätze und Gewerbe
- Identifikation, Besonderheiten
- Kultur
- Natur und Landschaft

Zukunftspostkarte

Keine